

Aus dem christlichen Glauben

Lebenswelt gerecht
und solidarisch gestalten.

ANGEBOTE der KA im Überblick

alle Gliederungen der KA
alle Serviceleistungen
alle Kontaktadressen

SCHWERPUNKTE

Öko – Fair – Sozial
Kirche und Arbeitswelt
Interreligiöser Dialog

Seite 24

Seite 20

Seite 25

„MISSION-STATEMENT“

Die Katholische Aktion (KA)

ist die offizielle Laienorganisation

der katholischen Kirche in Österreich.

In Verbundenheit mit den Bischöfen

verwirklicht sie den Sendungsauftrag der Kirche.

In der KA leben Kinder, Jugendliche,
Frauen und Männer ihre Berufung
als Christinnen und Christen.

Durch unsere Arbeit schaffen wir

Räume und Möglichkeiten für Menschen,
die in Freiheit und Verantwortung wachsen
und andere dazu befähigen.

Wir engagieren uns für eine
menschenfreundliche und gerechte Welt
nach den Maßstäben des Evangeliums.

Grundlegend für die Katholische Aktion
ist die enge Zusammenarbeit
von Laien und Priestern
sowie von ehrenamtlichen
und hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

Die KA wird von gewählten ehrenamtlichen
VerantwortungsträgerInnen geleitet.

(aus dem Leitbild der KAÖ)

Impressum:

Katholische Aktion der Erzdiözese Wien, 1010, Stephansplatz 6/5, Telefon: 01/51 552-3312.

Fax: 01/51 552-2143, E-Mail: katholische.aktion@edw.or.at; Homepage: www.ka-wien.at

Redaktion: Franz Vock, Layout: Vera Rieder, Auflage: 3000 Stück.

Druckerei: druck.at – gedruckt auf Recycling-Papier (u.a. EU Ecolabel, total chlorfrei, TÜV-geprüft).

Alle Bildrechte bei den jeweiligen Gliederungen und Plattformen, außer anders angegeben.



INHALT

Im Präsidium der Katholischen Aktion.....	4
GLIEDERUNGEN DER KATHOLISCHEN AKTION	
Katholische Jungschar	6
Katholische Jugend	7
Katholische Frauenbewegung	8
Katholische Männerbewegung	9
Katholische ArbeitnehmerInnen-Bewegung	10
Diözesansportgemeinschaft.....	11
Katholische Hochschuljugend	12
Katholischer Akademikerverband – Forum Zeit und Glaube	13
Welthaus	14
Umweltbüro	15
VIKARIATE	
Vikariat unter dem Manhartsberg	17
Vikariat Wien-Stadt	18
Vikariat unter dem Wienerwald	19
SCHWERPUNKTE	
Kirche und Arbeitswelt	20
Entwicklungspolitik	22
Pfarrgemeinde fair-wandeln	24
Interreligiöser und interkultureller Dialog	25
Advent und Weihnachten alternativ.....	26
sozialwortTV.....	27
Regelmäßige KA-Aktionen im Jahreskreis	28
Kooperationspartner der Katholischen Aktion	28
Die Katholische Aktion in der Presse	30
KA-Kontaktadressen.....	31

GELEITWORT

„Alles hat seine Zeit“ (Kohélet), und gerne nehme ich mir diese Zeit, besonders für die Anliegen der Katholischen Aktion (KA) der Erzdiözese Wien und ihre Pfarren.

In dieser unsicheren Zeit, in der der Weltfrieden stark gefährdet ist, die Umwelt durch Unachtsamkeit stark belastet, ja zerstört wird, sowie der soziale Zusammenhalt im Land von ständiger Entsolidarisierung bedroht ist, haben die Themen Umwelt – Arbeitsplatz – gerechte Umverteilung (von Geld, Zeit und dies gendergerecht) – Familien fördern – für mich Vorrang! Welche Gliederung anhand welcher Themen diesen Herausforderungen begegnen, ist Inhalt dieser Broschüre. Wir fühlen uns durch Papst Franziskus bestätigt und gefördert, denn all diese vielen Themen, an denen wir zu arbeiten haben, entspringen der EINEN von ihm angesprochen KRISE.

Es ist unser aller Auftrag, diese Krise als Chance zu betrachten und daran zu wachsen und zu arbeiten; vielleicht die Gesellschaft, beginnend in unseren Pfarren, zu „fair-wandeln“! Dafür danke ich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nützen Sie die Hinweise und Informationen und kontaktieren Sie die Stellen, welche Ihren Anliegen nahe kommen. Wir freuen uns auf Ihre/Eure Reaktionen.



Walter Rijs
KA-Präsident

**Katholische Aktion
Erzdiözese Wien**



**Aus dem christlichen Glauben
gemeinsam Lebenswelt
gerecht und solidarisch gestalten**

► IM PRÄSIDIUM DER KATHOLISCHEN AKTION



Walter Rijs, KA-Präsident. Ein bedrohter Weltfrieden und sozialer Zusammenhalt im Land – die Themen Arbeitsplatz (gerechte Umverteilung, Steuerpolitik, Gemeinwohlökonomie) und Familien fördern haben für mich Vorrang! „Alles hat seine Zeit“ (Kohelet) – und gerne nehme ich mir diese Zeit auch für die Anliegen der KA.



Christoph Watz, KA-Generalsekretär, seit 1992 in der KA (KJS/DKA, WeltHaus, KABÖ-Zeitzeichen). Privat in Wr. Neustadt aktiv: Familie mit 3 Kindern, Musiker, Weltladen, AK-Weltkirche, Interreligiöses Forum, Radlobby. „Katholische Aktion: Kontemplation und Aktion.“



Evelyn Hödl, KA-Vizepräsidentin, in Baden in Pfarre und Weltladen tätig. Für mich bedeutet KA Engagement für weltweite Solidarität, Menschenwürde, gerechte Wirtschaft und Zukunftsfähigkeit. „Ich bin JHWH, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat; aus dem Sklavenhaus“, sagt uns Ex. 20,2.



Barbara Müller, KA-Vikariatsausschuss-Nord-Vorsitzende. KA bedeutet für mich Gemeinschaft. Was will Gott von mir, hier und jetzt, da wo ich stehe? Wo ist mein Beitrag am Reich Gottes? Als Verbindungsglied zwischen den Menschen an der Basis und „dem Stephansplatz“ ist mir vor allem der Kontakt wichtig.



Philipp Kuhlmann, KA-Vizepräsident, KAB-Vorsitzender. Betriebsrat, geprägt vom II. Vatikanischen Konzil und den Propheten; Engagement für soziale Fragen, den arbeitsfreien Sonntag, gute Arbeit und globale Gerechtigkeit. Der Dialog mit Menschen ist mir wichtig. Die Wechselwirkung Kirche/Welt ist für mich KA.



Marcel Kneuer, KA-Vikariatsausschuss-Wien-Stadt-Vorsitzender. Basis ist für mich das Ökumenische Sozialwort, die Themen Armut und Arbeitsfreier Sonntag. Ich glaube, wir können es über unser gesellschaftliches Engagement schaffen, wieder mehr Menschen von der Bedeutung der christlichen Botschaft zu überzeugen.



Willibald Steiner, Geistl. Assistent der KA. Es geht um den Mehrwert des Glaubens in einer säkularisierten Gesellschaft. Wir brauchen Kontemplation, Mission und die nötige Kompetenz, damit wir feststehen im Glauben und durch ein authentisches Leben vielen zur Hilfe auf dem Weg zu Christus werden.



Richard Wagner, KA-Vikariatsausschuss-Süd-Vorsitzender. Positives Denken und Arbeiten im Geiste unseres Herrn macht Kirche in der Öffentlichkeit glaubhaft. Wo Menschen von uns positiv berührt sind, werden sie Antwortgeber für existentielle Fragen akzeptieren. Wir dürfen in Gebet und Tat dazu unseren Beitrag leisten.





Veronika Schippani, Vorsitzende Katholische Jung-schar. KA heißt für mich vor allem ChristIn-Sein in allen Bereichen und Momenten des Lebens. Ein besonderes Anliegen ist mir, unseren Glauben für Kinder auf vielfältige Weise erfahrbar und durch Lobbyarbeit ihre Stimme in unserer Welt hörbar zu machen.



Martina Greiner-Lebenbauer, Mitglied im kfb-Vorsitz-team, verheiratet, 2 Töchter. Kfb – für mich weltweite Solidarität mit Frauen, Welt-fairändern, Respekt, Wertschätzung und Dialog, feministische Spiritualität und Theologie. KA ist für mich Vernetzung, Sichtbarmachen von Kompetenzen, Engagement von Ehrenamtlichen.



Judith Faber, KJ Vorsitzende. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh. 10,10). Die Jugend hat viel Potential, kann viel bewegen, es ist erfüllend und schön, wenn man sich engagiert. KA heißt für mich: Ehrenamt ist wichtig und ausschlaggebend für eine lebendige Kirche.



Wolfgang Kautek, Vorsitzender des Forums Zeit und Glaube – KAV. Universitätsprofessor für Physikalische Chemie und Institutsvorstand in Wien. Wichtig ist mir, der KAV Wien wird noch mehr zu einem für Wien einzigartigen Forum für offenen Diskurs mit akademischer Redlichkeit.



Paulus Bauer, Yvonne Zelter, Vorsitzende der KHJ Wien. Wir repräsentieren die Vielfalt der KHJ in Gesellschaft und Kirche und verstehen uns als jungen, kritischen und kreativen Geist der KA, der versucht, das „Christsein“ im Studienalltag zu leben. Wien ist anders. – Wir auch! KA: Kreativ Ange-, „haucht“!



Manfred Steiner, DSG-Vorsitzender; Jungschar, Ministrant, FH-Prof. in Wien. Lieblingsbibelstelle: „Ich habe den guten Kampf gekämpft...“, 2. Timotheus 4,7. Mein Ziel ist es, Christentum als Fülle des Lebens zu vermitteln – dazu gehört vor allem auch die sinnstiftende Freizeitgestaltung in Form des Sports.



Helmut Wieser, KMB-Diözesanobmann, Bankdirektor, Stadtrat i.R., verheiratet in Retz, fünf Kinder. Bibelstelle: 1. Korinther 13, 1-13, Das Hohelied der Liebe. In „meiner“ Kirche sollen alle Geborgenheit, Heimat und möglichst Erfüllung finden. Sicherung der Seelsorge und der Mitarbeit aller auch in den kleinsten Einheiten ist vorrangig.



Orte, an denen sich Kinder wohlfühlen können



„Unsere Jungschargruppen und -lager sind Orte, an denen sich Kinder wohlfühlen können, Oasen, in denen die Kinder sich miteinander treffen. Jungschar ist für alle da. Hier können Kinder – abseits von Eltern und Schule – spielen, FreundInnen treffen, Zeit mit ihnen verbringen, über Gott und die Welt diskutieren und sich entfalten – spielerisch und altersadäquat. Dafür schaffen wir Freiräume und Möglichkeiten,

wo Kinder coole, interessante, spannende oder lustige Dinge ausprobieren können.“ (Auszug aus dem Jungschar-Manifest 2012)

Jungschar gibt es in mehr als 300 Pfarren der Erzdiözese Wien (wien.jungschar.at/jungschar-vor-ort). Rund 16.000 Kinder treffen sich regelmäßig in 1500 Gruppen. Diese Gruppen werden von ca. 2800 GruppenleiterInnen begleitet.



Wir bieten für Pfarren und Gemeinden ...

- Jährliche „**Grundkurse**“ **auf der Burg Wildegger**: Grundausbildungen für alle GruppenleiterInnen mit wichtigen Informationen für die Arbeit mit Kindergruppen
- Eine **Modelldatenbank** auf unserer Website **wien.jungschar.at** mit Infos und Ideen für Gruppenstunden, Ausflüge, Lager und Gottesdienstmodellen zu verschiedenen Themen.
- **Veranstaltungen, Weiterbildungen und Material:**
 - Kinderpastorale Themen (Nikolausschulung, Krippenspielbörse, Kinderbibel-Workshop-Nachmittag, Kinderpastoralwoche)
 - Gruppen- und Lageralltag (Boarding Now, Lagerleiten- und Spielewochenende)
 - Kinderrechte (Verteilaktionen, Flashmob) für eine stärkere Stimme von Kindern in der Gesellschaft
 - Sternsingeraktion (ProjektpartnerInnenbesuche, „WeltSichtenTag“)
 - Prävention von Sexualisierter Gewalt (Abendreihe „Wir reden drüber“)
 - Kommunionvorbereitung
- **Service und Infos** für GruppenleiterInnen über alle Fragen und Probleme, die bei der Arbeit mit Kindern auftauchen im Jungscharbüro (1010 Wien, Stephansplatz 6, Raum 618, Tel. 01 51552 3396, dlwien@jungschar.at, wien.jungschar.at) oder durch einen Pfarrbesuch. Unser Pfarrjungscharserviceteam kommt gerne zur Arbeit an einem bestimmten Thema in die Pfarre.



Damit Jugendliche das Leben in Fülle haben

Die Katholische Jugend hat es sich zur Aufgabe gemacht, dass Jugendliche Leben in Fülle – also ein erfülltes und gegliücktes Leben – in Kirche und Welt erfahren. Grundlage und Motivation unserer Arbeit ist der christliche Glaube. Wir orientieren uns am Beispiel Jesu Christi, an der Heiligen Schrift und der Gemeinschaft unserer Kirche. Wir sind die offizielle Jugendorganisation der römisch-ka-

tholischen Kirche der Erzdiözese Wien und Teil der größten Jugendorganisation Österreichs. Die KJ Wien wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen, deren täglicher Einsatz in Pfarren, Schulen und am Arbeitsplatz gefragt ist. Wir stehen für Gemeinschaft, Spaß und Spiritualität, und wir sind Anlaufstelle für all jene, die sich für Jugendliche engagieren und mit ihrem Glauben befassen möchten.

Wir bieten für die Jugendarbeit ...

- direkte **regionale Unterstützung und Betreuung** durch unsere JugendleiterInnen.
- **Jugendseelsorger in jedem Vikariat**, die für Gottesdienste, Beichte und Aussprache zur Verfügung stehen.
- ein **kompetentes Bildungsteam**, das eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen zur Jugendpastoral, wie etwa zum Thema „**Firmung**“, ist.
- **Jugendhäuser** in Oberleis und Großstelzendorf, sowie Jugend am Hof in Grametschlag, die für Jugendlager, Firmwochenenden, Seminare etc. buchbar sind.
- Weiterbildungsangebote, wie die **Seminare für FirmbegleiterInnen, Grundkurs** und **Aufbaukurs** für JugendgruppenleiterInnen.
- **Studientage** für in der Jugendpastoral tätige
- Beratung zu **Behelfen** und Literatur der Jugendpastoral, sowie eine umfassende **Fachbibliothek** zum Thema.
- schulpastorale Angebote, wie z.B. **soulspace** – Gebetsräume in Schulen.
- einen **Online-Kalender** mit einer Vielzahl an Veranstaltungen und Events unter **kalender.kjwien.at**
- alle zwei Jahre den **KJ-Kongress**, bei dem die ehrenamtlichen Vorsitzenden gewählt werden und Gemeinschaft, Vernetzung und Spaß im Vordergrund stehen.



Gemeinschaft von Frauen, Bildung und Solidarität



Die Frauen der kfb bewegen in vielen Pfarren, Dekanaten, auf Vikariats- und Diözesanebene viel – und das seit nunmehr 70 Jahren! Sie bilden Gruppen, bilden sich weiter, leben mit der Aktion Familienfasttag Solidarität mit den Armen und Benachteiligten der Welt und bringen ihre Anliegen in die Öffentlichkeit. Auf Basis der kfb-Spiritualität erfolgen Aktivitäten zu den Schwerpunkten Gemeinschaft, Bildung und

weltweite Solidarität. Zur Weiterbildung von Mitarbeiterinnen dienen z. B. Konferenzen. Feiern und Feste runden das Angebot ab. Die kfb der ED Wien hat 7940 Mitglieder in 225 kfb-Pfarrgruppen, 460 diözesane Mitglieder und 33 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in diözesanen Arbeitskreisen. Im Arbeitsjahr 2014/2015 wurden mit 217 Bildungsveranstaltungen etwa 4750 Teilnehmerinnen erreicht.

Wir bieten für Pfarren und Gemeinden ...

- ein großes Angebot an **Frauen-Bildungsveranstaltungen** in Pfarren und Dekanaten. Themen und Referentinnen finden sich in unserer Broschüre „Jahresplanung“ und auf der Homepage wien.kfb.at
- **Behelfe** für Frauenrunden und -liturgien
- **Beratung** für bestehende Frauengruppen und für die Gründung einer kfb-Gruppe
- **Unterstützung** durch Mitarbeiterinnenmappe und Besuche von Mitarbeiterinnen
- **Mitarbeiterinnenschulungen „kfb gemeinsam gestalten“**: Hier befassen sich kfb-Mitarbeiterinnen mit vielfältigen Methoden mit den Themen und Strukturen der kfb. Durch Begegnung und gemeinsames Tun entsteht Freude und Lust, sich für die kfb zu engagieren!
- **Mutter-Kind-Wochen**: An den Vormittagen werden persönlichkeitsbildende Themen angeboten (mit Kinderbetreuung). Spannende und entspannende Tage in Gemeinschaft werden erlebbar.
- Mit der **Aktion Familienfasttag** wird Frauen in anderen Kontinenten durch gezielte Projektarbeit ein Leben in Würde ermöglicht. Mehr auf Seite 23 und unter www.teilen.at.
- **Weltgebetstag der Frauen (WGT)**: Er wird am ersten Freitag im März gefeiert – 2016 am 4.3., Unterlagen zur Durchführung können im WGT-Büro bezogen werden: www.weltgebetstag.at





Engagement von Männern in Kirche und Gesellschaft

Die KMB ist die größte Männerorganisation Österreichs. Sie ist föderal aufgebaut aus Pfarr- und Dekanatsgruppen, Vikariats- und Diözesanleitung – offen für alle Männer. Die Bestellung der rund 1000 ehrenamtlichen Verantwortungsträger erfolgt mittels demokratischer Wahlen. In vielen Pfarren arbeiten KMB-Männer oft leitend mit und engagieren sich in der Gesellschaft: z.B. für die Anliegen von „Aktion Leben“

und gegen Sterbehilfe. Viele Gemeindemandatäre kommen aus der KMB (fast 20% aller Bürgermeister sind KMB-Mitglieder, im Bezirk Hollabrunn sogar 80%).

Wir bieten für Pfarren und Gemeinden ...

- **Aufbau und Begleitung von Männergruppen.** In allen Dekanaten und in vielen Pfarren gibt es regelmäßig Männerrunden, Bibelrunden, Stammtische, Männermessen, Andachten, die entwicklungspolitische Aktion der KMB Sei so frei/ Bruder in Not, Vatertagsaktivitäten, Nikolausaktionen, Vorträge und Seminare, Diskussionsrunden und Hilfsaktionen für Asylanten und Hilfe im eigenen Land, Solidarität mit den verfolgten Christen, Zusammenarbeit mit Politik und Vereinen.
- **KMB unterstützt im Strukturprozess** die Bemühungen, die Seelsorge bis in die kleinsten, selbständigen Einheiten und das Engagement der Laien zu sichern.
- **Männerwallfahrt Klosterneuburg – Öffentliches Bekenntnis zum Glauben.** Alle Jahre pilgern tausende Männer zum Grab des Hl. Leopold und stärken sich in der Gemeinschaft der KMB.
- **Aktion Bürgermeisterbriefe.** Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen wurde nach der Gemeinderatswahl gratuliert und die Bereitschaft der KMB zur Mitarbeit signalisiert.
- **Schweigemarsch für verfolgte Christen.** Die Solidarität der KMB mit verfolgten ChristInnen und den Anliegen von CSI fand sichtbaren Ausdruck durch die Teilnahme zahlreicher katholischer Männer und einer KMB-Fahnenabordnung.



KAB

Sehen, urteilen, handeln – in der Arbeitswelt



Wir sind eine Bewegung, die sich als Kirche in der Arbeitswelt versteht und stark gesellschaftspolitisch engagiert ist. Das verwirklichen wir durch zahlreiche breite Allianzen wie die „Allianz für den arbeitsfreien Sonntag“, „Wege aus der Krise“ oder „TTIP stoppen“ und mit Organisationen wie attac, ksoe, Gewerkschaften, Arbeiterkammern, Global 2000, SOS Mitmensch.

Wir arbeiten nach dem Dreischritt „sehen – urteilen – handeln“ projektbezogen, tragen zur Bewusstseinsbildung durch Kampagnen und Aktionen bei und zeigen konkrete Handlungsmöglichkeiten auf. Traditionelle Veranstaltungen wie Besinnungs- oder Studientage, Gruppenrunden und Wallfahrten runden das Angebot ab.

Wir bieten für Pfarre und Gemeinde ...

- Wir vermitteln ein umfassendes Angebot an **Themen und ReferentInnen** für Diskussionsabende wie TTIP, gute Arbeit, Arbeit neu denken, Zukunft der sozialen Absicherung, katholische Soziallehre, bedingungsloses Grundeinkommen, arbeitsfreier Sonntag, alternative Wirtschaftsformen und Budgetansätze, etc.
- **Firm- und Jugendstunden** zum Thema Arbeit. Wir kommen und arbeiten mit den Jugendlichen.
- **Arbeitslosenkerze** – eine Möglichkeit, während eines Gottesdienstes auf die hohen Arbeitslosenzahlen aufmerksam zu machen, sowie Gottesdienstbeihilfe, Fürbitten und Rundenmodelle.
- Unterstützung bei der Gründung von **Gemeinschaftsgärten** und Vernetzung mit Initiativen aus dem Bereich solidarischer Ökonomie.
- Infomaterial & **Mitarbeit in den Allianzen**: „Allianz für den arbeitsfreien Sonntag“ (www.freiersonntag.at), „Wege aus der Krise“ (www.wege-aus-der-krise.at) oder „TTIP stoppen“ (www.ttip-stoppen.at).
- Konzepte und Material für **Verteilaktionen** zum Karfreitag, Tag der Arbeitslosen (30.4.), Welttag der menschenwürdigen Arbeit (7.10), 8.12., arbeitsfreien Sonntag, etc.
- **Broschüren** (Steuergerechtigkeit, Weniger arbeiten, mehr leben – Arbeit gerecht teilen, ...) & Zeitzeichen (Magazin für Kirche & Arbeitswelt) zum Auflegen in der Pfarre!





Durch den Sport Brücken bauen

So bunt wie die Trikots unserer Fußballmannschaften so bunt sind die Angebote der Diözesansportgemeinschaft. Unser Ziel ist es, ein Verständnis von Sport und Spiel, das vom christlichen Geist der Nächstenliebe getragen wird, nicht nur zu vermitteln, sondern konkret werden zu lassen. Nicht Siegen um jeden Preis steht im Vordergrund, sondern das Spiel, die sportliche Betätigung mit Freundinnen und Freunden, auch wenn natürlich alle gewinnen wollen.

Bei uns wird Integration auf sportlichem Weg gelebt. Durch den Sport bauen wir Brücken zu Menschen unterschiedlichster Kulturen und bringen sie einander näher, tragen so ein Stück zum besseren wechselseitigen Verständnis und zu Respekt bei – gelebte Interkulturalität und Integrationsarbeit. In über 300 Gruppen, davon mehr als 150 Fußballmannschaften, sind ca. 3500 Aktive engagiert. 35 Gruppen bestehen aus Sportlern mit Migrationshintergrund.

Wir bieten für Pfarre und Gemeinde ...

- **Eine breite Palette von Sportangeboten** – Fußball, Leichtathletik, Tennis, Seniorensport, Sommer- und Wintersportwochen, Kletterkurse - für alle Altersklassen.

- **Wir vermitteln:**

- Übungsleiter und Trainer
- Sportplätze, Sporthallen und Turnsäle
- Sportgeräte – Bälle, Spielgeräte für Pfarren, Familien, etc.

- **Kindergeburtstage, -feste** im Rahmen eines kindergerechten Sportangebots im Sportzentrum Marswiese Wien 17., Neuwaldegerstraße 47a.

Anders feiern in der Ballspiel- oder Kletterhalle sowie im Tennisclub; Piratenspiele, Schatzsuche, Kinderolympiaden und Ballspiele. Auf Wunsch gibt es eine zusätzliche Betreuung (gegen Gebühr) für Ihre individuelle Gestaltung.

Und natürlich kann auch das Geburtstagsessen organisiert werden: <http://www.marswiese.at/wordpress/wp-content/uploads/Kindergeburtstag.pdf>

- **Ausbildungskurse** in Zusammenarbeit mit Fachverbänden des Sports





Austausch und Gemeinschaft von Studierenden



KA: Kreativ Ange-,haucht“! Kritisch Aktuell! Katholisch Akzentuiert! Die Katholische Hochschuljugend Wien ist eine Gemeinschaft von Studierenden, die sich der Herausforderung von Wissenschaft und Glaube, Wissen und Gewissen, Kirche und Gesellschaft, Religion und Frieden, Wissenschaft und Politik, Fortschritt und Verantwortung für die Schöpfung stellt. Der Glaube als treibende Kraft des Denkens und Handelns ermöglicht es, über die Grenzen von Nationen und

Konfessionen hinweg, global zu denken und lokal zu handeln.

Wir sind offene Menschen mit Mut zur Kritik, die sich dem Dienst in Kirche und Gesellschaft widmen.

Im Zentrum stehen der interdisziplinäre Austausch, der ökumenische Gedanke, sowie die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen. Den aktiven Kern der KHJ-Wien bilden ca. 40 Studierende, die sich 1 Mal pro Woche treffen.



Wir bieten für Studierende ...

- **Studentische Gemeinschaft:** Einen offenen Gemeinschaftsraum, den die Studierenden während der Woche zum Lernen und Pausen machen benützen können.
- **Jours Fixes, Lesekreise:** Regelmäßig zu Themen wie Gesellschaftspolitik, Ethik, Spiritualität, Enzyklika „Laudato Si“, etc.
- **Einkehrtage, Ökumenische Gottesdienste:** Mit unserem geistlichen Assistenten Gregor Jansen.
- **Caritatives Engagement:** Für Flüchtlings- und Hilfsaktionen (Deutschkurse, Stricken für Flüchtlinge, Weihnachten im Schuhkarton für ein Flüchtlingsheim in Wien).
- **Chor & Konzerte:** Ca. 40 sangesfreudige Studierende aus verschiedenen Studienrichtungen widmen sich geistlicher und weltlicher Chormusik quer durch die Stilrichtungen und Jahrhunderte mit einem Benefizkonzert pro Semester für aktuelle, karitative Zwecke.
- **Ausflüge, (Rad-)Wanderungen:** In die Natur in- und außerhalb von Wien, zum gemeinsamen Besuch anderer Glaubensgemeinschaften und Gebetshäuser.
- **Film- & Spieleabende:** Ein Filmabend pro Semester mit anschließender Diskussion eines brisanten Themas; Regelmäßige Spieleabende, um das Gemeinschaftsleben zu fördern.



FORUM
ZEIT UND
GLAUBE

Dialog von Kirche, Kunst und Wissenschaft

„Woran glauben wir? Was können wir wissen?“ – Fragen, die uns in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen immer begleiten. Offenheit, Intellektualität und redliches Denken steht auf den Fahnen des Forums Zeit und Glaube. Daran hat bereits Otto Mauer – die kirchliche Geistesgröße im Nachkriegsösterreich – festgehalten.

Das nach ihm benannte Zentrum möchte dem gerecht werden. Daher heißt es all jene herzlich willkommen, die daran interessiert sind, mit ExpertInnen über Gott, die Welt und die Menschen zu diskutieren. Jährlich besuchen ca. 3.000 Personen 90 bis 100 Veranstaltungen.

Wir bieten für Pfarren, Gemeinden und Initiativen ...

- eine **Themenpalette**, die von Fragen zur Kirche und Interreligiosität über das Verhältnis von Religion und Wissenschaft, von Medizin und Ethik, von Wirtschaft und Politik bis hin zur Auseinandersetzung mit Kunst und Ästhetik reicht.
- einen **interdisziplinären** Ansatz mit Veranstaltungen an den Schnittstellen von Theologie, Philosophie, Geistes- und Naturwissenschaft.
- Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops, Symposien, sowie ausreichend Zeit für das Publikum, sich einbringen zu können.
- Vernissagen zu Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Performances, Filmvorführungen, Lesungen, Buchbesprechungen und AutorInnen-Gespräche, Ausflüge, Exkursionen, sowie Spezialführungen durch Museen, Kirchen und Synagogen im Trimester-Zyklus.
- **Spiritualität** in monatlichen Gottesdiensten mit Helmut Schüller.
- **Netzwerk:** Nutzen Sie unser Kooperationsnetz mit der Universität Wien, wissenschaftlichen Instituten, Akademien, Plattformen und Vereinen für Ihre Informationsveranstaltungen!
- **Pool an Fachleuten:** ExpertInnen aus verschiedenen Wissensgebieten stehen Ihnen gerne für Vorträge, Diskussionsrunden oder auch Moderationen zur Verfügung.
- **KünstlerInnen suchen Ausstellungsflächen:** Zum Thema Kirche und zeitgenössische Kunst vermitteln wir Ihnen gerne junge KünstlerInnen.



Welthaus
KATHOLISCHE AKTION WIEN

Plattform für globales Lernen und weltweite Solidarität



Welthaus Wien ist eine entwicklungspolitische Plattform der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien mit den Schwerpunkten:

- Globales Lernen, globale Gerechtigkeit und weltweite Solidarität
- Fairer Handel und Ernährungssicherheit
- Begegnung mit Gästen aus Afrika, Asien & Lateinamerika

- zukunftsfähiger Lebensstil und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

Anhand von alltäglichen Produkten wie Bananen, Schokolade oder „Energiepflanzen“ (Raps, Soja, ...) werden Hintergründe, Ungerechtigkeiten und die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen im Süden aufbereitet.



Wir bieten für Pfarren ...

Projekt Pfarrgemeinde FairWandeln: Mehr dazu siehe Seite 24

Begegnung mit Gästen: Unsere Gäste aus Afrika, Asien und Lateinamerika zeigen mit ihren Entwicklungsprojekten Wege für eine zukunftsfähige und solidarische Gesellschaft auf. Bei den interkulturellen Begegnungen erfahren Sie die Auswirkungen der Globalisierung auf den Alltag in den Ländern unserer ProjektpartnerInnen und in Europa.

Biofaire Jausen: Eine Jause mit fair gehandelten Produkten und biologisch angebauten Lebensmitteln aus der Region genießen und dabei erfahren, wie unsere Lebensmittel weltweit hergestellt werden und welche Auswirkungen das auf die Umwelt und die Menschen hat, die dafür arbeiten. Ein anregender Rahmen zur Diskussion über zukunftsfähiges und solidarisches Handeln im Alltag.

Materialien, Spiele und Hintergrundinfos zu den genannten Schwerpunkten für Jugendliche und Erwachsene, z.B.:

- **Weltspiel:** Schätzspiel zu Globalisierung und Gerechtigkeit (Verteilung von Bevölkerung, Einkommen, Ressourcenverbrauch, Gender)
- **Verkehrte Weltkarte:** die Welt einmal mit anderen Augen sehen und die eigenen Bilder „auf den Kopf stellen“ schafft ein Aha-Erlebnis über unseren vermeintlich neutralen Blick auf die Welt(-ordnung).
- **„Unser täglich Brot im Autotank“:** interaktive Plakatausstellung
- **Publikation „Interkulturelle Begegnungen“:** ein Praxisbuch für globales Lernen





© Umweltbüro/Dominik Trenker



Beschützer des Werkes Gottes zu sein ...

... gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben.“ (Papst Franziskus, Laudato Si, 217) „Die Menschheit ist aufgerufen, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Änderungen im Leben, in der Produktion und im Konsum vorzunehmen, um diese Erwärmung oder zumindest die menschlichen Ursachen, die sie hervorrufen und verschärfen, zu bekämpfen“, so Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato Si“ (23). Spä-

testens damit sollte klar sein, die „Sorge um das gemeinsame Haus“ muss ein Anliegen ALLER ChristInnen sein. Das Umweltbüro unterstützt Sie gerne in Ihren Bemühungen, in Ihrer Pfarre und Ihrem Umfeld mehr Bewusstsein für ein nachhaltiges Leben und Handeln zu schaffen oder aber auch konkrete Schritte zu setzen: durch Pfarrbesuche, Vorträge, Gespräche, Informationen (z.B. Newsletter ca. 10x jährlich).

Wir bieten drei Schwerpunkte ...

- **Autofasten:** Will in der Fastenzeit zum Nachdenken über das eigene Mobilitätsverhalten anregen, gibt es seit 2006 und hat österreichweit über 15.000 eingetragene UnterstützerInnen. Mehr Information siehe www.autofasten.at
- Die **Ökumenische Schöpfungszeit** findet jedes Jahr von 1.9. bis 4.10. statt. In dieser Zeit gibt es zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. den Schöpfungsgottesdienst mit dem ökumenischen Rat der Kirchen oder die Schienenwallfahrt, zu der wir Sie herzlich einladen!
- **Umweltmanagement:** Einige Pfarren und kirchliche Betriebe haben bereits ein Umweltmanagementsystem nach EMAS in ihrer Pfarre bzw. Einrichtung eingeführt. Das System hilft, einen umfangreichen Blick auf alle Abläufe zu bekommen und strukturelle Verbesserungen im Sinne der Schöpfung anzugehen. Das Umweltbüro begleitet und unterstützt die kirchlichen EMAS Betriebe bzw. Pfarren in Einführung und Durchführung des Umweltmanagementsystems.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihr Mail. Mehr Informationen dazu siehe www.umwelt-edw.at oder www.schoepfung.at



© Markus Langer/EDW



© Umweltbüro/Dominik Trenker

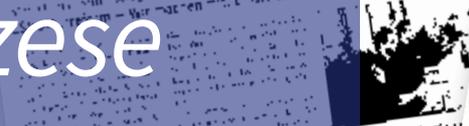


© F.J. Rupprecht/kathbild

Unsere Erzdiözese Wien: Drei Vikariate

„Die Angst überwinden“

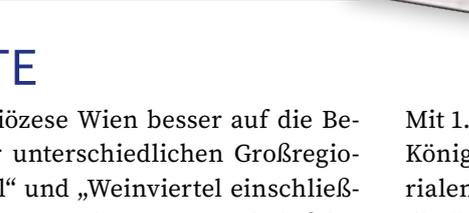
Die ANU-Akademie startete im St. Heilgen Geist in Wien eine „Wort- und Musik-...“



Die ANU-Akademie startete im St. Heilgen Geist in Wien eine „Wort- und Musik-...“



Die ANU-Akademie startete im St. Heilgen Geist in Wien eine „Wort- und Musik-...“



Die ANU-Akademie startete im St. Heilgen Geist in Wien eine „Wort- und Musik-...“

Erzdiözese Wien 30

Das Christentum als „Gemeindereligion“

AMG-Akademie | Im Rahmen des Lehrgangs „Strukturreform - wir machen mit“ sprach Universitätslektor Peter Zeillinger.



Der Rektor der Akademie, Universitätslektor Peter Zeillinger, sprach im Rahmen des Lehrgangs „Strukturreform - wir machen mit“ über das Christentum als „Gemeindereligion“.

Erzdiözese Wien 30



KURZ NOTIERT

125 Jahre Tageliste in Marburg: Am 20. Januar 2014 wird es 125 Jahre her, dass in Marburg die erste Tageliste veröffentlicht wurde.

Die ANU-Akademie startete im St. Heilgen Geist in Wien eine „Wort- und Musik-...“

► DIE VIKARIATE

Um die Pastoral in der Erzdiözese Wien besser auf die Bedürfnisse der Menschen der unterschiedlichen Großregionen „Stadt“, „Industrieviertel“ und „Weinviertel“ einschließlich dem Marchfeld abstimmen zu können, wurde infolge des II. Vatikanischen Konzils von der Diözesansynode (1969-1971) ihre Gliederung in drei Vikariate angeregt.

Mit 1. Februar 1969 bestätigte Erzbischof Kardinal Dr. Franz König diesen Vorschlag mit der Errichtung der drei territorialen Vikariate: Das Vikariat Unter dem Manhartsberg für die Dekanate nördlich der Donau, das Vikariat Wien-Stadt für die Dekanate der Stadt Wien und das Vikariat Unter dem Wienerwald für die Dekanate südlich der Donau.

6 GLAUBE UND KIRCHE

Glaube konkret

Tätige Buße

Was heißt das konkret: Die Liturgie der Vierzig Tage (Ostertage) bereitet die Gläubigen durch „tätige Buße“ auf die Feier des Osterfestes vor?

Wenn tätige Buße nichts mit meinem Leben, mit meinem Tun zu tun hat, dann handelt es sich offensichtlich um Schummel.

Die präzisesten Aussagen finden sich für mich in dem ersten Testament (1. Petrus 1,12-13) und im Neuen Testament (1. Petrus 1,12-13).

Und wie sieht es mit dem 2. Vatikanischen Konzil aus? Hier wird die Buße als „tätige Buße“ bezeichnet.

Dr. Franz Scharl ist Weihbischof der Erzdiözese Wien.

Hier arbeiten erfahrene Fachkräfte auf Fragen zu Glauben und Kirche. Schreiben Sie Ihre Fragen an fragen@sonntag.at

Nr. 12 | 22.3.2015 Der SONNTAG

„Nachholbedarf in Achtsamkeit und Kontemplation“

Weinviertelakademie am 26. März im Bildungshaus Großrußbach: Warum und wofür Spiritualität braucht.

Seit 1988 gibt es die Weinviertelakademie am 26. März im Bildungshaus Großrußbach. Die Themen sind: „Spiritualität für den Menschen“.

Megarend Spiritualität gegeben hat oder gibt. Zu bemerken ist ein Religionswandel, den gesellschaftlichen Wandels nicht übersehbar ist.

Dr. Ursula Baatz spricht am 26. März bei der Weinviertelakademie in Großrußbach.

„Megarend Spiritualität? Ich bin nicht sicher, ob es den“

Chronik
Liesing: Musikfest, interreligiös

Die Initiative „Leben - Glauben - Interreligiös-spirituelles Musikfest“ hat zum ersten Mal ein interreligiöses Musikfest in Liesing durchgeführt.

Der SONNTAG 26.10.2014 | Nr. 43

„großer Papst“

Der Papst ist für mich der Papst des XXIII. übernommen



Der Papst ist für mich der Papst des XXIII. übernommen

„Franziskus-Effekt“

Der Papst ist „weder konservativ noch progressiv“, sagte Kardinal Kasper bei einem Vortrag in Wien.

Der Geist des Konzils durch die Synode, betonte der deutsche Kurienkardinal Walter Kasper am 15. Oktober.

Katholische Aktion: Nein zur Sonntagsöffnung

Die katholische Aktion ist in Wien gegen die Sonntagsöffnung in Tourismuszentren.

IN GERECHTIGKEIT INVESTIEREN

Cornelius Obonyo, Schauspieler

Wie ist Okoredot sympathisch, weil mir die Förderung der Frauen am Herzen liegt. Meist sind es die Familien zu unterstützen. Meine soziale Verantwortung ermöglichte ihnen Kindern eine gute Bildung.

Info unter: 01 905 45 85 www.okoredot.at

„Markus“ für die Hosentaschen

Das Markus-Evangelium wird im kommenden liturgischen Jahresjahr B das Schwerpunkts-Evangelium sein.

„Markus“ als Hosentaschen-Evangelium

Männerbewegung: Wien gut vertreten

Leopold Wimmer (St. Pöten) wurde bei der KMSB-Herbstkonferenz am 17. und 18. Oktober in Dornbirn in seiner Funktion als Obmann bestätigt.

Leopold Wimmer (St. Pöten) wurde bei der KMSB-Herbstkonferenz am 17. und 18. Oktober in Dornbirn in seiner Funktion als Obmann bestätigt.

► VIKARIAT UNTER DEM MANHARTSBERG

Der KA-Vikariatsausschuss Unter dem Manhartsberg (Nord) tauscht sich über interessante Entwicklungen in den Gliederungen, im Katholischen Bildungswerk und im Vikariat aus, koordiniert die Arbeit und trifft sich 4-5mal jährlich im Bildungshaus Großrußbach.

Die Vernetzung der einzelnen Organisationen, der Wunsch einander zu kennen und von den einzelnen Aktivitäten zu wissen, stärkt die Gemeinschaft – auch wenn manchmal sehr unterschiedliche Ansichten aufeinander prallen, was zu heißen Diskussionen führen kann.

Weinviertelakademie

Beim größten Ausschussprojekt, der jährlichen Weinviertelakademie, beleuchten hochkarätige ReferentInnen ein aktuelles Thema. In den anschließenden Gesprächsgruppen oder bei einer Podiumsdiskussion erfolgt eine Vertiefung und Abrundung. In den vergangenen 25 Jahren war dabei die Spiritualität als „Schmiermittel der Gesellschaft“ genauso ein Thema wie das „Friedensprojekt Europa“ oder die Bedeutung von „Brot und Wein“ in unserem alltäglichen Leben. Honoriert wird dieses Angebot von Menschen aus vielen Regionen des Weinviertels durch zahlreichen Besuch.

Auf Pfarr-, Pfarrverbands-, Dekanats- oder Dekanatsübergreifender Ebene gibt es immer wieder gemeinsame Projekte durch verschiedene Gliederungen wie z.B. Kreuzwege, Maiandachten, Wallfahrten etc. Die jährlichen Barbara-Feiern in Matzen, zu denen die KAB einlädt, werden von Menschen verschiedener Gruppierungen aus der umliegenden Region besucht. Ebenso sind die geistlichen Jugendzentren Oberleis, das KJUBIZ Großstelzendorf und auch das Bildungshaus Großrußbach überregionale bzw. gliederungsübergreifende Veranstaltungs- und Begegnungsorte.

Ein weiterer Teil unserer Arbeit besteht in der Unterstützung und Beteiligung an vikariatlichen Großveranstaltungen. Die Vorsitzende bringt die Anliegen der KA im Pastoralen Vikariatsrat ein. Begonnen haben wir auch, unser Selbstverständnis als KA-Vikariatsausschuss neu zu definieren und die KA in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen, z. B. am 7.10., dem weltweiten Tag der menschenwürdigen Arbeit, was auf eine spannende Zukunft hoffen lässt.

Info: www.ka-wien.at
Tel.: 01/51 552-3312



► VIKARIAT WIEN-STADT

Der KA-Vikariatsausschuss Stadt ist ein Koordinationsgremium, trifft sich dreimal jährlich und tauscht sich über interessante Entwicklungen in den Gliederungen und im Vikariat aus.

Beim Schwerpunktthema „Pfarre neu“ gehen wir der Frage nach, wie wir diesen Prozess als KA begleiten können. Als Gäste haben wir uns Menschen aus den Dekanaten 10 und 15 eingeladen, die bereits seit längerem in diese Entwicklungen eingebunden sind.

Darüber hinaus ist der Vorsitzende des Vikariatsausschusses

ein wichtiges Bindeglied der KA zum Vikariatsrat.

Das Engagement in der Langen Nacht der Kirchen mit einem eigenen Stand und akzentuierten gesellschaftspolitischen Veranstaltungen gehört zum fixen Bestandteil der Arbeit. 2015 waren dies u.a. die Religiösen Eckpunkte in der Wiener Stadtentwicklung, die Expedition Bibel der Jugendkirche und die berührende Silent Witnesses-Ausstellung, in der stumme Zeuginnen an ermordete Frauen erinnerten, womit das Tabu Gewalt gegen Frauen bearbeitet wurde.

Wien ist eine Weltstadt – auch ohne Sonntagsöffnung

Vielfältig und immer wieder tritt die „Allianz für den arbeitsfreien Sonntag“ für dieses Anliegen ein – von der Langen Nacht der Kirchen bis hin zu Podiumsdiskussionen. Laufend nimmt sie auch zu den wiederkehrenden Initiativen zur Errichtung von Tourismuszonen mit Sonntagsöffnung Stellung: Immer mehr Handelsgestellte und (Klein-)UnternehmerInnen würden bei einer Sonntagsöffnung unter dem Druck stehen, im Geschäft stehen zu müssen. Das Offenhalten am Sonntag nutzt vor allem großen Ketten und Konzernen.“ Auch KA-Wien Präsident Walter Rijs hat in der auflagenstärksten Wochenzeitung des Landes, die knapp 1 Million LeserInnen hat, dazu klar Stellung bezogen.

Wir bieten Aufkleber, Plakate mit dem Slogan „Wien ist eine Weltstadt – auch ohne Sonntagsöffnung“, Info-Folder, Einkaufswaagerl-Chips, Fairtrade T-Shirts mit verschiedenen Freie Sonntag-Slogans und laden Sie zur Mitarbeit bei den verschiedenen Initiativen ein.

Info: www.ka-wien.at oder www.freiersonntag.at
Tel.: 01/51 552-3312



► VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD

Der KA-Vikariat-Süd-Ausschuss sieht seine Hauptaufgabe in der Bündelung und Koordinierung der Arbeiten der einzelnen KA-Gliederungen im Vikariat.

Ein Schwerpunkt liegt beim Thema Arbeit und Arbeitslosigkeit. Mit Folderverteil-Aktionen am 7. 10., dem „Tag der menschenwürdigen Arbeit“ an Pendlerbahnhöfen wie Wr. Neustadt und Baden sensibilisieren wir das Bewusstsein unserer Mitmenschen für ihre Arbeitssituation, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, gerechte Entlohnung, Verteilung und Umwelt-Verantwortung. Bei Filmabenden und

Veranstaltungen wie „Arbeit und Wirtschaft fair ändern“ wurden offen Stress im Beruf, prekäre Arbeitsbedingungen und Alternativen für eine andere Wirtschaft thematisiert.

Das „Interreligiöse Forum Wiener Neustadt“, in dem sich Christen, Muslime und Baha'í aus 17 verschiedenen Gemeinden regelmäßig begegnen und mit der Stadt und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen vernetzt sind, trägt mit Friedensgebeten, Stellungnahmen, „KOST-baren Begegnungen“ oder einem Lichtermeer zum Dialog und respektvollen friedlichen Zusammenleben in der Stadt bei.

AMG-Akademie

Die AMG-Akademie wurde 2012 als Informations- und Denkwerkstatt der KMB des Vikariates Süd gegründet und hat sich von ursprünglich „Aktuelles – Männer – Glaube“ zu „Actio Missionis Gaudio“ entwickelt. Für die durch den diözesanen Entwicklungsprozess auftretenden Fragen wurde der zweijährige Lehrgang „Strukturreform – Wir machen mit! Einstehen – Aufstehen – Einmischen“ entwickelt, mit dem in je vier Einheiten pro Semester Männer und Frauen für die praktischen Herausforderungen in ihren Pfarren und Entwicklungsräumen vorbereitet wurden. Ergänzt wurde dieser Weg durch Veranstaltungen, in denen globalere Zusammenhänge behandelt wurden.

Am 19. Juni 2015 hat Bischofsvikar Rupert Stadler 15 Aufbruchsbegleiter im Stift Heiligenkreuz gesendet; Und in dem vorgestellten Buch „Impulse zur Strukturreform“ wurden die Erkenntnisse der 20 beteiligten Wissenschaftler, Theologen, ExpertInnen, Funktionäre und Praktiker dargelegt.

Mit dem Beten des barrierefreien Simon von Cyrene Kreuzwegs am schmerzhaften Freitag vor dem Palmsonntag im Innenhof des Stiftes Heiligenkreuz wurde ein inzwischen gut angenommenes Angebot für behinderte Menschen geschaffen.

Die Entwicklung der neuen „AR(beit) – EN(ergie) – UM(feld)“-Plattform „Zeit teilen – Gemeinwohl (er)leben“ steht für die Themen, die unsere Zeit beherrschen. Mit der Gründung eines wissenschaftlichen Beirates und der entsprechenden Kommunikation durch Veranstaltungen, Workshops und Vernetzung zur Bewusstseinsbildung in Pfarren und Regionen sollen Projekte zur praktischen Umsetzung von „Zeit teilen – Gemeinwohl (er)leben“ verwirklicht werden. Das Aenum-Portal www.AENUM.at mit Suche Hilfe, gebe Hilfe bietet praktische Möglichkeiten für ein entsprechendes Engagement in diesen Bereichen.

Info: www.ka-wien.at oder www.amg-akademie.at
www.aenum.at
 Tel.: 01/51 552-3312



„Sechs Tage
sind zum
Arbeiten da.“



► PLATTFORM KIRCHE UND ARBEITSWELT

Ziel der 2010 vom Bischofsrat eingerichteten Plattform Kirche und Arbeitswelt ist es, arbeitspolitische Themen im kirchlichen Kontext zu diskutieren und eigene Initiative zu setzen.

An der von Weihbischof Scharl und dem Präsidenten der KA,

Walter Rijs, geleiteten Plattform beteiligen sich haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der KA, KAB, KJ, der Kategorialen Seelsorge, des Schulamtes der Erzdiözese Wien, Vertreter der Diakone und aus den Bereichen der Gemeindepolitik, Gewerkschaft und Arbeiterkammer.

Info: www.ka-wien.at • Tel: 0660/621 69 80

Betriebsbesuche

Die laufenden Betriebsbesuche liefern spannende Einblicke in die jeweilige Arbeitswelt und die Geschichte des betreffenden Unternehmens. In den von der KAB und dem zuständigen Vikariat organisierten Besuchen werden auch menschwürdige Arbeitsbedingungen, das Miteinander von Belegschaft und Leitung, die Stellung des Betriebsrates, Lehrlingsausbildung, MitarbeiterInnen-Weiterbildung, Schicht-, Sonntagsarbeit und der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen hinterfragt.

Besonders im Vikariat Süd konnten in den letzten Jahren gemeinsam mit BV Rupert Stadler zahlreiche Betriebe besucht werden. Für die TeilnehmerInnen waren die im Forschungszentrum MedAustron, in der Filztuchfabrik Xerium in Gloggnitz, der Justizhaftanstalt Hirtenberg, der Druckerei Grasl in Bad Vöslau, dem Buntmetallwerk Enzesfeld oder beim Flugsicherungsunternehmen Austro Control durchgeführten Besuche immer eine interessante Erfahrung.





30. April – Tag der Arbeitslosen

Projekt „Jobbegleitung für arbeitssuchende Jugendliche“

Um auf die Situation von arbeitssuchenden Jugendlichen aufmerksam zu machen, bieten wir um den „Tag der Arbeitslosen“ Aktionsmaterial und sammeln Spenden für das Projekt Jobbegleitung.

Bei diesem Projekt unterstützen ehrenamtliche MentorInnen ein Semester lang einen jungen Menschen dabei, einen Job oder eine Lehre zu suchen. Damit erhalten sozial und kulturell benachteiligten Jugendliche (oder solche mit Asylstatus) die Chance, von deren Erfahrungen zu profitieren. Die MentorInnen übernehmen nicht die Arbeits- oder Lehrstellensuche, sondern unterstützen die Jugendlichen bei deren Aktivitäten.

Projektziel ist, Jugendliche innerhalb von 6 Monaten wieder selbst zu befähigen, aktiv an ihrer beruflichen Zukunft zu arbeiten. Ein Netzwerk von ehrenamtlichen Personen und professionellen Einrichtungen soll ihnen dabei helfen.

Info: www.jobbegleitung.at



7. Oktober – Tag der menschenwürdigen Arbeit

Seit Jahren führen KA und KAB am 7. Oktober, dem weltweiten Tag der menschenwürdigen Arbeit, gemeinsam die Aktion „Wir wünschen einen guten Arbeitstag“ durch. „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ heißt auch, manchmal von Kunden und Arbeitgeber bedankt zu werden für die Leistung, die eine Person an ihrem Arbeitsplatz erbringt.

„Ein nettes Wort und ein freundliches Lächeln brauchen die Menschen viel mehr als nur technischen Fortschritt“, schrieb Weihbischof Franz Scharl in einem Brief an Pfarrer und Pfarrgemeinderäte im Industrieviertel und ermutigte diese dazu. Auch Weihbischof Stephan Turnovszky und Bischofsvikar Rupert Stadler beteiligten sich an der Aktion.



Hilfe zur Selbsthilfe



© katz23 - Fotolia.com

► ENTWICKLUNGSPOLITISCHE PROJEKTE

Seit Jahrzehnten engagieren sich mehrere Gliederungen der Katholischen Aktion für globale Solidarität. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden entwicklungspolitische Projekte in zahlreichen Ländern gefördert, um die Hoffnung

und Perspektive der Menschen zu stärken und der Landflucht vorzubeugen.



Drei Königs Aktion – Sternsingen

Jedes Jahr brechen Sternsingerinnen und Sternsinger auf, um den Weihnachtssegens zu den Menschen zu bringen. Im Jahr 2015 wurden von den Mädchen und Buben in der Erzdiözese Wien € 2.364.442,58 gesammelt. Mit dem ersungenen Geld werden Projekte in 20 Ländern Lateinamerikas, Afrikas und Asiens unterstützt. Den inhaltlichen Fokus der Projekte bilden Pastorales, Soziales, Bildung, Menschenrechte, Stärkung indigener Gruppen und Anwaltschaft.

Das Jungscharbüro bietet hilfreiche Tipps zur Organisation, stellt Materialien zur Durchführung der Aktion zur Verfügung und liefert rund ums Jahr inhaltliche Informationen zu entwicklungspolitischen Themen, etwa Gruppenstundenmodelle oder Gottesdienstbausteine. Außerdem gibt es Veranstaltungen, die entwicklungspolitische Themen bearbeiten, wie der Workshopnachmittag für Kinder mit ProjektpartnerInnen und der „WeltSichtenTag“ für GruppenleiterInnen.

Weitere Info: <http://wien.jungschar.at/pfarre/sternsingen/> • Tel.: 01 51552 -3398



Familienfasttag

Mit der Aktion Familienfasttag werden durch das Engagement vieler Frauen in den Pfarren z.B. Messen gestaltet, Suppen gekocht und ausgeschenkt und es wird Informationsarbeit geleistet. Die Frauen können sich bei den angebotenen Bildungsveranstaltungen auf die Aktion vorbereiten und ihr Wissen über weltweite Zusammenhänge von Armut und Ungerechtigkeit erweitern. Besonders motivierend und bewegend sind die Begegnungen mit Projektpartnerinnen aus Asien und Lateinamerika.

In den meisten Pfarren wird die Aktion Familienfasttag – immer am zweiten Freitag in der Fastenzeit, 2016 ist es der 19. Februar – am Sonntag darauf durchgeführt (oder an einem anderen Sonntag in der Fastenzeit). Zu ihrer Vorbereitung gibt es regionale Bildungsveranstaltungen. Auf Anfrage kommen auch Referentinnen in die Pfarren. Zur Durchführung gibt es diverse Materialien, die im kfb-Büro ab Jänner bestellt oder abgeholt werden können. 2015 wurden in der Erzdiözese Wien € 393.800,- für die Aktion Familienfasttag gespendet (Stand Nov. 15).

Info: www.teilen.at • Tel.: 01/51 552-3345



Aktion Sei so frei – Bruder in Not

Mit der Aktion Sei so frei – Bruder in Not will die KMB gerechte Lebenschancen schaffen, damit die Menschen in Entwicklungsländern in Freiheit und Würde leben können. Im Rahmen einer Festveranstaltung wird jährlich der mit 10 000 Euro dotierte Romerpreis verliehen (2013 an Padre Helmut Nagorziansky in Grafenegg), der die höchste entwicklungspolitische Auszeichnung in Österreich darstellt. Das Fest ist ein wichtiger Impuls für Sei so frei – Bruder in Not, die entwicklungspolitische Aktion der KMB.

Neben der in den Pfarren durchgeführten Adventsammlung werden bei Mailings Spenden erbeten. Auch der „Faire Nikolaus“ und viele Aktionen in den Pfarren vertiefen das Bewusstsein für unsere Verantwortung für die Länder des Südens.

Info: www.seisofrei.at, www.kmbwien.at • Tel.: 01/51 552-3333



„Solidarität Weltweit“

... ist eine KAV-Spendenaktionen für Bildungsprojekte in der Dritten Welt, sowie ein Assistant Service: Die Initiative vermittelt Kontakte zwischen Menschen, die bereit sind, Zeit zu schenken, und Projektträgern in Ländern, die an der Basis Hilfe zur Selbsthilfe brauchen.

Info: www.kav-wien.at • Tel.: 01/51 552-5100



Öko fair sozial gerechter werden



► PILOTPROJEKT „PFARRGEMEINDE FAIRWANDELN“

Pfarrgemeinden sind Orte gelebter Solidarität und können Impulse für den notwendigen Wandel in den Beziehungen der Menschen zueinander und zur Schöpfung setzen.

Welthaus
KATHOLISCHE AKTION WIEN

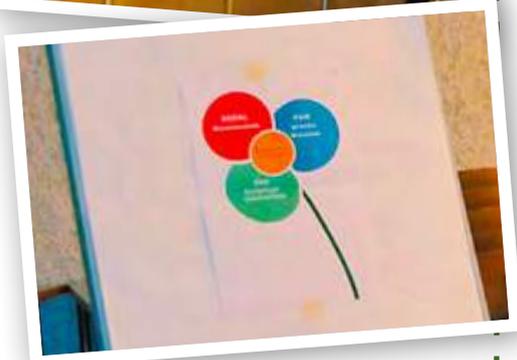
Ziel des Projekts ist es, drei konkrete Maßnahmen in den Bereichen Schöpfungsverantwortung, gerechtes Wirtschaften und Soziales in der Pfarre und ihrem Umfeld umzusetzen:

- innerhalb von einem Jahr
- gemeindeübergreifend
- gemeinsam mit Menschen außerhalb der Pfarr-Kerngruppe
- Projekte öffentlich sichtbar machen
- nach einem Jahr: evaluieren und feiern

Das „FairWandeln-Team“ der Erzdiözese Wien bietet dazu Unterstützung, Expertise und Anregungen. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung erhalten die teilnehmenden Pfarren nach Erreichung der Ziele vom diözesanen „FairWandeln-Team“ eine **Auszeichnung** überreicht.

Papst Franziskus ruft uns in seiner Umwelt-Enzyklika auf, mit allen über ‚unser gemeinsames Haus‘ ins Gespräch zu kommen. Wir laden interessierte Pfarren und Menschen ein, sich gemeinsam mit dem FairWandeln-Team der Erzdiözese Wien, auf den Weg zu machen, Erfahrungen zu sammeln und den gesellschaftspolitischen Wandel voranzutreiben.

„Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn eine Gelse im Zimmer ist.“ Dalai Lama





Flucht – Migration – Integration

► INTERRELIGIÖSER UND INTERKULTURELLER DIALOG

Wir beobachten, dass in Österreich viel über Andersgläubige, MigrantInnen und Flüchtlinge geredet wird, ohne näher über diese Bescheid zu wissen. Gerade gegenüber „dem Islam“ gibt es sehr viele Vorurteile und Ängste. Seit Beginn des terroristischen Krieges des „IS“ werden junge muslimische

Frauen mit Kopftuch verstärkt beschimpft und bedrängt. Wir bieten Anregungen, mehr mit Zugewanderten zu reden. In vielen Gemeinden und Bezirken sind wir aktiv in „Interreligiösen Gesprächs-Foren“.

Wir bieten für die Pfarren:

Broschüre: Was ChristInnen über den Islam wissen sollten

Eine Folder-Box als Beitrag für ein Miteinander in gegenseitigem Respekt; 16 verschiedene Bereiche – leicht lesbar und kurz zusammengefasst – mit z.B. Daten und Fakten des Islam oder über religiöse Feste. Kann auch gratis unter www.ka-wien.at heruntergeladen werden. Ergänzt um ein Islam-Quiz z. B. für Jugendgruppen und Erwachsenenrunden mit Tipps für Gespräche zum Interreligiösen Dialog, Beiträge vom sozialwortTV, ...

ReferentInnen und Veranstaltungen:

Fixpunkte sind z. B.

- Solidaritätswallfahrt „Romaria“ (Ende April) mit Besuch von drei Flüchtlingsheimen, einem muslimischen Friedhof – von Schwechat nach Mödling/St. Gabriel.
- Tagung „Vielfalt hat Zukunft“ im November im Otto-Mauer-Zentrum.
- Im Dialog mit dem Judentum setzen wir Zeichen rund um den 9. November im Gedenken an die Pogrome 1938 unter dem Titel „Mechaye Hametim – Der die Toten auferweckt“.

Material-Koffer zum Ausborgen für einen Kinder-Nachmittag mit Flüchtlingsfamilien

Spiele-Material und Bastelanleitungen in einem praktischen Trolley der Jungschar – ohne komplizierte Erklärungen und große sprachliche Anforderungen – mit einem Deutsch-Lehr-Script für arabisch, farsi, russisch).

Interreligiöser SOL-Wandkalender

Der A4-Kalender zeigt über 60 Feiertage (christlich, muslimisch, jüdisch, Bahá'í, buddhistisch, staatlich). Ein interreligiöses Team hat kurze Texte ausgewählt. Ein gerne verwendetes Neujahrsgeschenk für andersgläubige Bekannte.





Advent und Weihnachten neu entdecken

▶ ALTERNATIVEN ZU WEIHNACHTSHEKTIK & KONSUMSTRESS

Die KA macht seit langem durch verschiedene Aktionen – vom Nikolaus, der eine Froh- und keine Drohbotschaft bringt, über Barbarafeiern der KAB, den KMB-Adventkalender für Erwachsene bis hin zur Friedensbotschaft der Stern-

singer, ... – darauf aufmerksam, dass es bei Weihnachten um ein Fest des Friedens, der Liebe Gottes zu allen Menschen und um die Geburt Jesu Christi geht.



08.12. statt 08/15

Aktion „08.12. statt 08/15“

Gemeinsam etwas Adventliches tun, statt Shoppinggedränge und Konsum

Zum „Einkaufsfeiertag“ erinnern wir: „Am 8.12. sind auch die Kirchen geöffnet!“

Viele Pfarren laden mit „Verschnaufen vom Kaufen“ Plakaten in die offene Kirche ein oder gestalten am 8.12. spezielle (Familien-)Gottesdienste, Konzerte, eine Marienvesper mit Lichterprozession, ...

Sonn- und Feiertagskultur stärken: „Der Hausverstand sagt: Der 8.12. ist ein Feiertag“

Für hunderttausende Familien ist der 8.12. kein gemeinsamer Feiertag, weil Handelsangestellte und (Klein-)UnternehmerInnen unter dem Druck stehen, im Geschäft stehen zu müssen. Das Offenhalten am Feiertag nutzt vor allem großen Ketten und Konzernen. Das sieht die KA sehr kritisch. Es braucht gerade in der heutigen Zeit Tage, wo wir als Gesellschaft gemeinsam innehalten und abschalten können. Deshalb machen wir am 8.12. auch auf die „Allianz für den Freien Sonntag“ aufmerksam.

Wir bieten für Pfarren und Gemeinden:

- **Geschenksackerl A4:** Die Sackerl-Gestaltung will zum Nachdenken über den Sinn des Schenkens anregen. Sie werden gerne bei Adventmärkten verwendet, an Erstkommunion-Elternabenden verteilt oder stehen – weil aus festem Papier – in den offenen Kirchen am 8. 12. zur freien Entnahme.
- **Plakate A3 „Verschnaufen vom Kaufen“:** für Schulen, Kindergarten, Pfarre; Geschäfte, die am 8. 12. geschlossen haben, ...
- **Postkarten-Falter:** Die 4 Postkarten mit Cartoon- und Weihnachts-Motiven können im Pfarrgebiet verteilt werden – gemeinsam mit einem Blatt mit pfarrlichen Terminen (oder eingelegt ins Pfarrblatt).
- **Weitere Materialien:** Adventkalender für Erwachsene (KMB-Aktion „Sei so frei“); „Denken beim Schenken“-Folder (Umweltbüro)



Zu Wort kommen

► sozialwortTV

Wir sind eine ökumenische Plattform und widmen uns Schwerpunkten aus der breiten Themenpalette des „Ökumenischen Sozialwortes der Kirchen in Österreich“. Konkret tun wir das in den aufgelisteten Sendungsformaten. Sie finden unsere Sendungen auf „Okto“, dem Wiener Community-Fernsehen. Es ist im Wiener Telekabel (Kanal 8 in Wien bzw. 108 auf UPC Digital österreichweit) oder über aonTV (ös-

terreichweit Programmplatz 34) zu empfangen. Alternativ dazu gibt es einen Livestream im Internet (okto.tv). sozialwortTV ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien in Kooperation mit der Katholischen Sozialakademie Österreichs und der Evangelischen Akademie Wien.

Unser Angebot:

„andererseits“

Die Sendung widmet sich aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen. Hier sollen jene Menschen zu Wort kommen, die sich mit Themen wie Bildung, Gerechtigkeit, faire Wirtschaft, Demokratie und Zivilgesellschaft oder mit der Nord-Süd-Frage beschäftigen oder unmittelbar davon betroffen sind. Mit der Dokumentation von Veranstaltungen sorgt „andererseits“ auch für die mediale Verbreitung aktueller zivilgesellschaftlicher und politischer Diskurse.

„Europa und der Stier“

Die Ausformung des „gemeinsamen „europäischen Hauses“ entscheidet über unsere zukünftigen Lebensbedingungen. Richard Richter stellt im Gespräch mit jeweils einer erfahrenen und sachkundigen Persönlichkeit Fragen nach Identität und Vielfalt, Politik und Gesellschaft, Geschichte und Chancen Europas.

„Das Medienquartett“

beleuchtet sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Fragen rund um den Themenkomplex Medien, Politik und Gesellschaft. Dieses medienkritische Diskursformat mit Armin Thurnherr, Herlinde Pauer-Studer und Richard Richter ist eine Coproduktion von Okto mit dem Presseclub Concordia unter redaktioneller Mitarbeit von sozialwortTV.



Info: Alle Sendungen sind auf unserer Homepage www.sozialwort.tv verfügbar

► REGELMÄSSIGE KA-AKTIONEN IM JAHRESKREIS

SEPTEMBER

1.9.–4.10. • Schöpfungszeit, Schienen-Wallfahrt, Europäischen Mobilitätswoche, Radln in die Kirche ... (Umweltbüro); Bergmesse (KMB), Berg-WE (KHJ)

Ende September/Anfang Oktober • Startveranstaltung „Boarding Now“ mit Workshops & Fest (KJS)

7.10. • Tag der Menschenwürdigen Arbeit (KAB, KA)

2. Samstag im Oktober • Ostkongress (KAB)

OKTOBER

2. Sonntag im November • Diözesan-Männerwallfahrt (KMB)

9.11. • Mechaye Hametim – Gedenken an November-Pogrome (KAV, KHJ, KA)

Mitte November • Vielfalt hat Zukunft-Tagung (KAV)

Um 20.11. • Kinderrechteaktionen (KJS)

25.11.–10.12. • Gewaltfrei leben – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen (kfb)

Ende November • Romero-Preisverleihung (KMB)

6.12. • Nikolaus! Nov. Nikolaus-Schulung (KJS), Dez. Nikolo-Feiern (KMB)

8.12. • Verschnaufen vom Kaufen (KA)

10.12. • Friedensgebet (KJS)

NOVEMBER

27.12.–7.1. • Sternsingeraktion (KJS)

JÄNNER

Fastenzeit • Aktion Autofasten (Umweltbüro)

2. Freitag in der Fastenzeit • Familienfasttag (kfb)

Februar • Februar-Exkursion nach Osteuropa (KHJÖ)

DEZEMBER

November/Dezember • DKA ProjektpartnerInnen zu Besuch in Pfarren

Um den 4.12. • Barbara Feiern (KAB)

2. Advent-Wochenende • Aktion „Sei So Frei“ – Bruder in Not (KMB)

Mitte Dezember • Benefizkonzert (KHJ Chor)

FEBRUAR

► KOOPERATIONSPARTNER DER KATHOLISCHEN AKTION

A AKS • Aktion Leben • Aktion Mitmensch • Aktive Arbeitslose • AKV – Arbeitsgemeinschaft Kath. Verbände • Allgemeiner Sportverband Österreich • Allianz für den freien Sonntag Wien • Allianz Klimagerechtigkeit • Allianz Wege aus der Krise • Alpenvereinsjugend • AMÖ-Männerberatungen • Arbeiterkammer • Arbeiterkammer Wien und NÖ • Arbeitsgemeinschaft der Männerberatungen • ARGE Schöpfungsverantwortung • Armutskonferenz • ASVOE NOE • attac • Ausbildungsinstitut für Erwachsenenbildung • **B** Bahà'i-Gemeinschaft • BAO-BAB – die entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle • Beirat Stabstelle Prävention von sex. Gewalt • Bezirksblätter NÖ und Wien • Bibelwerk Linz • Biohof Adamah • Bnei Akiva • Bosnische Muslime • Buchhandlung Herder • Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz • Bundessportorganisation • Bundesssportheime • **C** C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik • Caritas • Clean Clothes Campaign • Crossroads – Festival für Dokumentarfilm und Diskurs • **E** EHG – Evangelische Hochschulgemeinde • Eibischzuckerl – Zeitschrift für Soziale Anliegen • ENU-Energie und Umweltagentur • Europa geht anders • Evangelische Akademie Wien • Evangelische Frauenarbeit • Evangelische Jugend • Evangelische Kirche • Evangelische Umweltberatung • EZA Fairer Handel Ges.m.b.H. • **F** Fairtrade Österreich • Feuerwehr_NOE • FIAN-Österreich – Internat. Menschenrechtsorganisation für das Recht sich zu ernähren • FIBEL – bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften • Filmverein DeKarte • Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich • Forum

Weltreligionen • Frauen beraten Frauen Wien • Frauen für Frauen Hollabrunn, Mistelbach, Stockerau • Frauen ohne Grenzen • Frauenberatung des ABZ Wien • Frauenhäuser Mistelbach, Neunkirchen, Wien • Frauenhetz • Frauensolidarität • **G** Gemeinwohl-Ökonomie • Gesellschaft für politische Bildung • Global 2000 • Globale Verantwortung • Greenpeace • Grundsatzabteilung des BMASK • **H** Hashomer Hatzair • Havas-Integrationsverein • Hilfswerk • HORIZONT3000 – Österreichische Organisation für Entwicklungszusammenarbeit • HUG – Homosexuelle und Glaube • **I** IG-Milch • Institut für Wissenschaft und Kultur • Internationaler Versöhnungsbund • Islam. Kulturzentren • **J** Jahoda-Bauer Institut • JEF • Jungarbeiterbewegung • Junge Gen. SPÖ NÖ • Junge Grüne • Junge ÖVP • **K** Cassandra Mödling • Katholische Sozialakademie Österreich • Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien • Kinderfreunde • Kinderland NÖ • Kindernetzwerk.at • Kinderwelt NÖ • Kinderwelt Wien • Kinderzukunft • Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage • Kirche und Sport Österreich • Kirchlich Pädagogische Hochschule Wien-Krems • klima aktiv • Klima- und Energiemodellregion Wiener Neustadt • Klimabündnis • Kolping • Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit • Koordinierungsstelle der Österr. Bischofskonferenz • Kultur.GUT.Natur Umweltbildungsverein • Kulturabteilung der Stadt Wien • Kulturverein Achtundeinzig • **L** Land Niederösterreich • Landesjugendreferat Wien • Landesverb. NÖ ASKÖ • Landjugend NÖ • Lateinamerikanische Emigrierte Frauen in Österreich • Lebensministerium •

5.-6.3. • KJ-Kongress

7.3. • Weltgebetstag der Frauen (kfb, WGT)

11.3. • Feuerfest (KJ)

März • Abend des Gebetes (KMB, HI, Klemens)

März • Abendreihe zum Thema sexuelle Gewalt & Prävention „Wir reden d'rüber“ (KJS)

März • Dialog für eine Welt (Welthaus)

Mai • Jägerstätter Wallfahrt (KMB)

Mai • Lobau-Wallfahrt (KMB)

Mai • Marizell-Wallfahrt (KAB)

Christi Himmelfahrt • Sternwallfahrt der KHJÖ

Frühjahr • Grundkurs für GruppenleiterInnen, zwei WE (KJS)

Frühjahr • KIBiGo (Kinder Bibel Gottesdienst) (KJS)

Frühling • Weltsichten – entwicklungspolitischer Nachmittag (KJS)

Ende April • Welthaus-Gäste auf Besuch

Letzter Samstag im April • Romaria-Wallfahrt (KA)

30.4. • Tag der Arbeitslosen (KAB)

Anfang Juni • Kinderpastoralwoche (KJS)

Anfang Juni • Bischofsmesse (KMB)

2. Sonntag im Juni • Vatertag-Aktion (KMB)

Mitte Juni • Benefizkonzert des KHJ-Chors

Juli • Sommerakademie (KMB)

Juli • Bibel-Tagung in Stift Vorau (KAV)

Juli • Firmsplash (KJ)

Juli • Spiritours (KJ)

August • Mutter Kind Woche (kfb),

August • Slowakei-Woche (kfb, KBW)

Juli & August • Sommergrundkurse auf der Jungscharburg Wildegg (KJS)

M Mehr Demokratie • Miteinander lernen – Birlikte Ögrenelim • MKV • Muslimische Jugend • **N** Naturfreunde NÖ • Naturfreunde Österreich – Landesorganisation Wien • Naturfreundejugend • Natur im Garten • Netz initiativer Christen • Netzwerk Agrotreibstoffe • Neuapostolische Kirche • Niederösterreichischer Basketball-Verband • Niederösterreichischer Gewichtheber-Verband • Niederösterreichischer Tischtennis-Verband • NÖ ARGE für Volkstanz NÖ ARGE • NÖ Bauernbund • NÖ Gewerkschaftsjugend • NÖ Jugendherbergswerk • NÖ Kinderfreunde • NÖ Landesdelegiertenconvent • NÖ Mittelschülerkartellverb. • NÖ PfadfinderInnen • NÖ Pressehaus • NÖ Sportunion NÖ • NÖ. Landwirtschaftskammer • NÖN • ÖBB • **O** ÖBV – via campesina austria • ÖFSE • ÖGB – Vida, GPA-djp, GdG-KMSfB; Pro-GE, ... • ÖGJ – Österr. Gewerkschaftsjugend • ÖH – Österr. Hochschülerschaft • Oikocredit Österreich • Opfernotruf • ORF • Orient Express • Österr. Jugendherbergverband • Österr. Jugendrotkreuz • Österr. Jungarbeiterbewegung • Österr. Laienrat • Österr. Naturschutzjugend • Österr. Turnerbund • **P** Paolo Freire Zentrum • Peregrina • Pfadfinder • Pfadfinderbund • Pfarrer-Initiative • PILGRIM-Schulen • Plattform Belo Monte • Plattform Christen und Muslime • pro oriente • **Q** Quintessenz – Datenschutz ist Menschenrecht • Quo Vadis • **R** Radlobby Niederösterreich • Regiobahn • RFJ • Rotes Kreuz • **S** Schelhammer & Schattera • Schülerunion NÖ • Serbisch-Orthodoxe Kirche • SJ – sog.theater – Außergewöhnliches Theater an außergewöhnlichen Orten • SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie, Lebensstil • SOS Mitmensch • SOS-

Mitmensch • Sozialwort • Spirit • Sportakademie Wien • Sportamt der Stadt Wien • Sportunion • Sportzentrum Marswiese • Sprungbrett – Beratung für Mädchen: Beruf-Zukunft • Stadt Wien (Mobilitätsagentur, ...) • Steuerinitiative im ÖGB • Steyler Missionare • Stift und Stadtgemeinde Klosterneuburg • Studienförderungswerk Pro Scientia • Stützpunkt Undine Baden • Südwind Agentur • Südwind Buchwelt • **T** Tamar • Tauschkreis • Touristenklub Österr. • Türkisch-Islamischer Verein ATIB-Felixdorf • **U** Umweltbeauftragte der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs • Umweltberatung • Umweltbundesamt • Umweltdachverband • Universitätsinstitut Wien • unum omnes Internationale Männervereinigung • **V** VCÖ • Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser • Verein Jugend und Kultur Wiener Neustadt, Triebwerk • Verein Phönix NÖ • Verein Tamar • Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit • VHS • Volkshilfe • Volkskultur NÖ • VOLONTARIAT bewegt • VSSTÖ • **W** Welt der Frau – Die Österreichische Frauenzeitschrift • Weltdorf St. Gabriel • Weltgebetstag der Frauen • Weltläden ARGE • Wendepunkt Wiener Neustadt • WIDE – Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven • Wiener Armutsnetzwerk • Wiener Basketball-Verband • Wiener Behindertensportverband • Wiener Fußball Verband • Wiener Leichtathletik-Verband • Wiener Tischtennis-Verband • Wir sind Kirche • **Z** ZdK – Zentralkomitee Deutscher Katholiken • Zentrum für Frauengesundheit, Caritas Asyl und Integration NÖ • Zukunft statt Autobahn • u.v.a. (kirchliche) Institutionen mehr ...

► KA-KONTAKTADRESSEN



KA-Generalsekretariat

Präsident: Walter Rijs
 Generalsekretär: Christoph Watz
 E-Mail: katholische.aktion@edw.or.at
 Web: www.ka-wien.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/547
 Telefon: +43 1/51 552-3312
 Fax: +43 1/51 552-3143



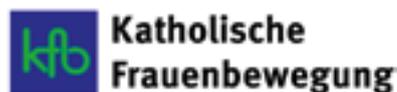
Katholische Jungschar

Vorsitzende:
 Marco Skodak, Veronika Schippani
 Fachbereichsleiterin:
 Mag. Bettina Zelenak
 E-Mail: dlwien@jungschar.at
 Web: www.wien.jungschar.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/618
 Telefon: +43 1/51 552-3398
 Fax: +43 1/51 552-2397



Katholische Jugend

Vorsitzende:
 Theresa Aumann, Judith Faber
 Fachbereichsleiter: Dominik Farthofer
 E-Mail: office@katholische-jugend.at
 Web: www.kjweb.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/620
 Telefon: +43 1/51 552-3391
 Fax: +43 1/51 552-2743



Katholische Frauenbewegung

Vorsitzendenteam:
 Franziska Berdich, Mag. Martina Greiner-
 Lebenbauer, Christine Saliger
 Fachreferentin: Anni Van den Nest
 E-Mail: kfb.wien@edw.or.at
 Web: www.wien.kfb.at/www.teilen.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/540
 Telefon: +43 1/51 552-3341
 Fax: +43 1/51 552-2731



Katholische Männerbewegung

Vorsitzender: Helmut Wieser
 Diözesansekretär: Michael Juppe
 E-Mail: ka.maennerbewegung@edw.or.at
 Web: www.kmbwien.at/www.seisofrei.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/548
 Telefon: +43 1/51 552-3333
 Fax: +43 1/51 552-2333



Katholische ArbeitnehmerInnenbewegung

Vorsitzender: Philipp Kuhlmann
 Diözesansekretärin: Barbara Holzer
 E-Mail: ka.arbeitnehmer@edw.or.at
 Web: www.kaboe.at/wien
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/548
 Telefon: +43 1/51 552-3354
 Fax: +43 1/51 552-21 35



Diözesansportgemeinschaft - Kirche und Sport

Vorsitzender: Dr. Manfred Steiner
 Büroleiterin: Maria Zuckersdorfer
 E-Mail: ka.dsg@edw.or.at
 Web: www.dsg-wien.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/552
 Telefon: +43 1/51 552-3301
 Fax: +43 1/51 552-3747



Katholische Hochschuljugend

Vorsitzender: Paulus Bauer
 Diözesansekretär: Bettina Sohm
 E-Mail: office@khj.at
 Web: www.khj.at/wien
 1010 Wien, Ebendorferstraße 8
 Telefon: +43 1/408 35 87-12
 Fax: +43 1/408 35 87-31



Katholischer Akademiker/innenverband Wien

Forum Zeit und Glaube Katholischer AkademikerInnenverband

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Kautek
 Diözesansekretär:
 Mag. Gottfried Riegler-Cech
 E-Mail: ka.akademikerverband@edw.or.at
 Web: www.kav-wien.at
 Otto Mauer Zentrum
 1090 Wien, Währinger Straße 2-4
 Telefon: +43 1/51 552-5100
 Fax: +43 1/51 552-2800



Welthaus

Vorsitzende: Cristina Lanmüller-Romero
 Teamleiterin:
 Mag. Milena Müller-Schöffmann
 E-Mail: wien@welthaus.at
 Web: www.wien.welthaus.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/542
 Telefon: +43 1/51 552-3353



Umweltbüro

Umweltbeauftragter:
 Dipl.-Päd. Markus Gerhartinger
 E-Mail: umwelt@edw.or.at
 Web: www.umwelt-edw.at/
www.schoepfung.at/www.autofasten.at
 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/536
 Telefon: +43 1/51 552-3347
 Fax: +43 1/51 552-2761

„Die Kirche braucht Laien,
die in der KA gelernt haben,
**die Radikalität
des Evangeliums**
in der Normalität des Alltags zu Leben.“

Johannes Paul II.

Die Katholische Aktion versteht sich als gesellschaftsgestaltende, kirchliche Laienorganisation und widmet sich wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Fragen.

Zur Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien gehören:
Katholische Jungschar, Katholische Jugend, Katholische Frauenbewegung,
Katholische Männerbewegung, Katholische ArbeitnehmerInnen-Bewegung,
Katholische Hochschuljugend, Forum Zeit und Glaube des Katholischen
Akademikerverbandes im Otto-Mauer-Zentrum, Diözesan-Sportgemein-
schaft, Welthaus, Umweltbüro, sozialwortTV auf okto tv

